

27.02.2017 – Nr. 4



## Auf den Spuren von Bottas, Verstappen & Co: Talentschmiede Motopark in der ADAC Formel 4

- **Teamchef Timo Rumpfkeil: „Ausbildung junger Talente im Vordergrund“**
- **Aberdein startet erneut für Motopark – weitere Fahrer werden in Kürze bekannt gegeben**
- **Rumpfkeil: „Die ADAC Formel 4 ist die ideale Ausbildung“**

München. Als im Januar das wohl begehrteste Cockpit der Formel 1 vergeben wurde, hatte nicht nur der neue Mercedes-AMG-Pilot Valtteri Bottas allen Grund zur Freude. Auch in Oschersleben, genauer gesagt beim dort ansässigen ADAC Formel 4-Rennstall Motopark, war man mächtig stolz auf den Nachfolger des deutschen Formel-1-Weltmeisters Nico Rosberg. Denn Bottas fuhr einst selbst höchst erfolgreich für das Team von Timo Rumpfkeil und ging dann den weiten Weg bis in die Formel 1, von dem so viele Motorsporttalente träumen.

Seit der Gründung 1998 setzt Motopark auf Nachwuchsförderung. Durch konsequente Betreuung soll den jungen Piloten der Weg in den professionellen Motorsport ermöglicht werden. Mit drei bis vier talentierten Nachwuchsfahrern - einer von ihnen wird erneut Jonathan Aberdein (19, Südafrika) sein - plant Rumpfkeil die neue Saison der ADAC Formel 4. Und sie alle hoffen darauf, die nächsten Schritte im Motorsport zu machen und vielleicht irgendwann in Bottas' große Fußstapfen zu treten.

„Die Formel 1 ist natürlich das Fernziel. Bisher haben es sechs unserer Piloten bis in die Formel 1 geschafft, viele weitere in die DTM oder WEC“, sagt Rumpfkeil acht Wochen vor dem Saisonauftakt vom 28. bis 30. April in der Motorsport Arena Oschersleben. Neben Bottas fuhren auch heutige Spitzenpiloten wie Max Verstappen oder Kevin Magnussen für Motopark.

Der ehemalige Rennfahrer Rumpfkeil weiß, dass Erfolge im Motorsport mit harter Arbeit und viel Fleiß verknüpft sind. Hier ist Motopark als Unterstützer und Förderer gefordert. „Für uns steht die Ausbildung junger Talente im Vordergrund. Wir sind verpflichtet, unseren Rookies ein gutes Programm zu bieten und für entsprechende Bedingungen zu sorgen. Das funktioniert seit Jahr und Tag gut“, sagt der 41-Jährige: „Wir sehen uns als Anlaufstelle für die jungen Piloten, die auf dem Weg in ihre Profikarriere eine entsprechende Ausbildung genießen wollen.“ Das Fernziel, so Rumpfkeil, sei es, „später auch den Lebensunterhalt im Rennsport verdienen zu können“.

Im Konzept des Rennstalls hat die ADAC Formel 4 als Einstiegsmöglichkeit ihren festen Platz. Hier sollen sich die Fahrer entwickeln, um dann idealerweise ins hausinterne Formel-3-Team aufzusteigen. „Die ADAC Formel 4 ist die ideale Ausbildung für junge Piloten, die aus dem Kartsport kommen. Was der ADAC da anbietet, ist schon ein sehr gutes Paket. Dort können sie sich weiterentwickeln und dann eventuell in die Formel 3 aufsteigen“, sagt Rumpfkeil: „Unser Formel-4-Team funktioniert gut, wir waren sehr erfolgreich in der Vergangenheit. Und wir können den direkten Sprung in die Formel 3 hier im Haus mitbegleiten. Es ist sehr wichtig, dass der nächste Schritt abgesichert ist und man hier im Team weiter wachsen kann.“

**Paradebeispiel Joel Eriksson – Aus der ADAC Formel 4 in die Formel 3**

Dass Rumpfkeils Konzept funktioniert, hatte zuletzt der Schwede Joel Eriksson (18) eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Der ADAC Formel 4-Vizemeister des Jahres 2015 beendete seine erste Formel 3-Saison im Motopark-Cockpit als bester Rookie und Fünfter der Gesamtwertung.

„Er bleibt auch für eine weitere Saison bei unserem Team und ist sicher ein Titelkandidat in der Formel 3. Es ist natürlich die ideale Konstellation, wenn man die Schritte gemeinsam weitergehen kann“, sagt Rumpfkeil: „Es ist ein beiderseitiger Wunsch, wenn unsere Nachwuchsfahrer einen nahtlosen Übergang haben und mit denselben Leuten weiterarbeiten können.“

**Heimspiel zum Saisonauftakt Ende April**

Der Firmensitz von Motopark liegt direkt an der Rennstrecke in Oschersleben und bietet somit ideale Trainingsmöglichkeiten. Das Heimspiel gleich zum Saisonauftakt ist daher natürlich ein besonderes Rennwochenende. Wer allerdings Ende April neben Aberdein im Motopark-Cockpit sitzt, verrät Rumpfkeil noch nicht. Nur so viel: „Wir sind froh, dass wir fahrertechnisch gut aufgestellt sind. Wir haben unsere Hausaufgaben über den Winter gemacht.“

**ADAC Formel 4–Kalender 2017 (Änderungen vorbehalten)**

28.04. – 30.04.2017	Motorsport Arena Oschersleben
19.05. – 21.05.2017	Motorsport Festival Lausitzring (mit DTM)
09.06. – 11.06.2017	Red Bull Ring Spielberg/AUT
07.07. – 09.07.2017	Motorsport Arena Oschersleben
04.08. – 06.08.2017	Nürburgring
15.09. – 17.09.2017	Sachsenring
22.09. – 24.09.2017	Hockenheimring

**Pressekontakt****ADAC Formel 4**

Andreas Asen/Uschi Vogel, Tel.: +49 (0) 221 99880 305, E-Mail: [adac-motorsport@sid-marketing.de](mailto:adac-motorsport@sid-marketing.de)

**ADAC e.V.**

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: [oliver.runschke@adac.de](mailto:oliver.runschke@adac.de)

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: [kay.langendorff@adac.de](mailto:kay.langendorff@adac.de)

[www.adac.de/formel-4](http://www.adac.de/formel-4)

